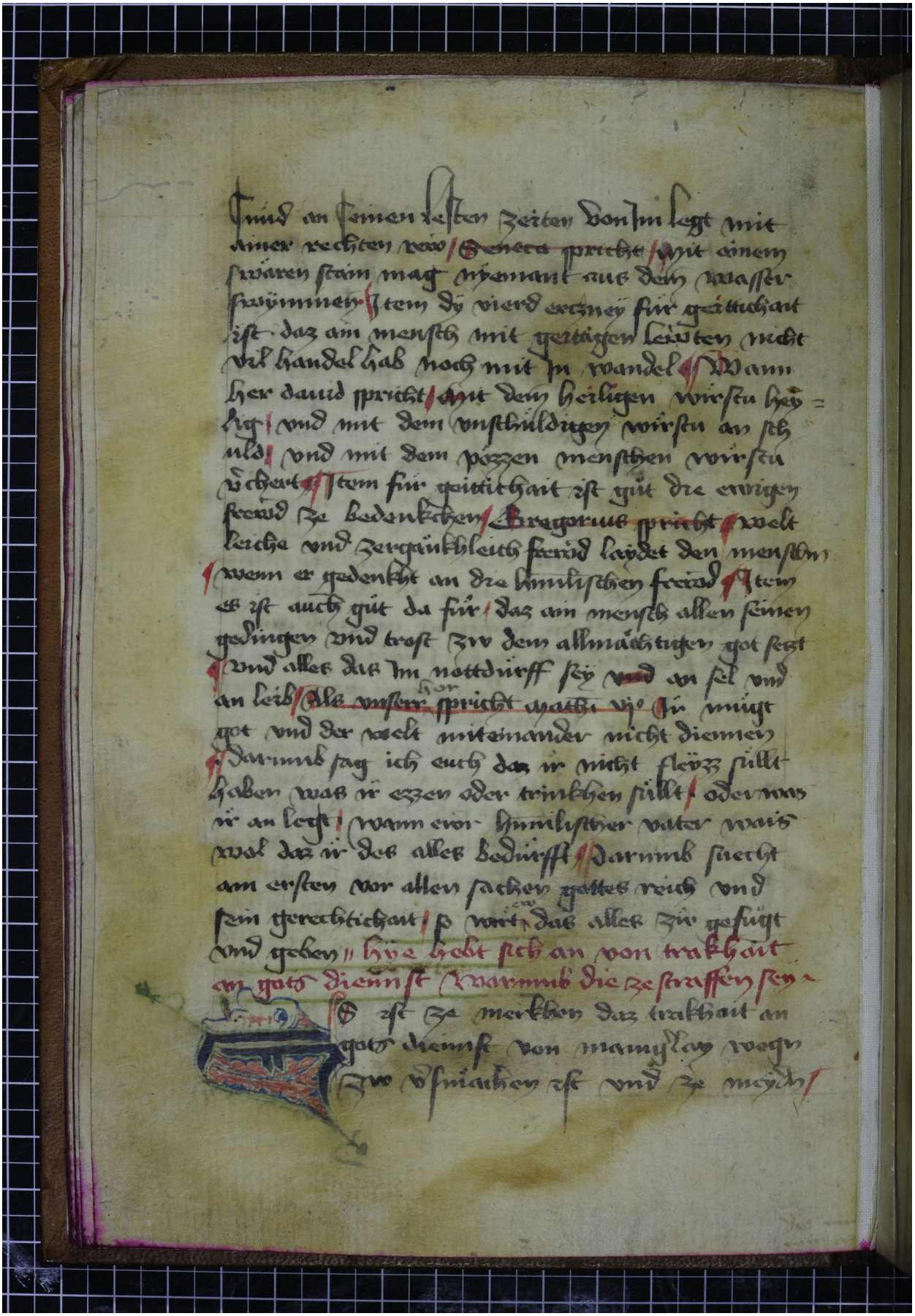
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Und an seinen lesten zeiten von im legt mit
einer rechten rew / Seneca pricht / Mit einem
swären stain mag niemant aus dem wasser
swimmen / Item di vierd erzney für geittichait
ist. daz ain mensch mit gerätigen leuten nicht
vil handel hab noch mit im wandel / Wann
her dauid pricht / Mit dem heiligen wirstu hei=
lig / und mit dem unschuldigen wirstu an sch
uld / und mit dem pözzen menschen wirstu
vöchart / Item für geittichait ist gut die ewigen
freud ze bedenkchen / Gregorius pricht / welt
leuche und zergänkhleuch freud leidet den mensch
wenn er gedenkht an die himlischen freud / Item
es ist auch gut da für / daz ain mensch allen seinen
gedingen und trost zu dem allmächtigen got setzt
und alles daz im nottdurff sey / und an sel und
an leib / Als unser herr spricht matth. vj° / Ir mügt
got und der welt miteinander nicht diennen
/ Darumb sag ich euch daz ir nicht flözz sullt
haben was ir ezzen oder trinkhen sullt / oder was
ir an legt / wann ewr himlischer vater weis
wol daz ir des alles bedürfft / Darumb suecht
am ersten vor allen sachen gottes reich und
sein gerechtichait / so wirt ew daz alles zu gefügt
und geben / Hie hebt sich an von trukhait
an gots diennst / Warumb die ze straffen sein

Es ist ze merkhen daz trukhait an
gots diennst von manigleu wegen
zu vbenchen ist und ze meydn